



HESSISCHER LANDTAG

17. 08. 2017

Plenum

Antrag der Fraktion der FDP betreffend Finanzplatz Frankfurt stärken - Einführung der Finanztransaktionssteuer verhindern

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich für den Erhalt und den Ausbau des Finanzplatzes Frankfurt engagiert einzusetzen. Der Finanzplatz Frankfurt mit seinen rund 63.000 Mitarbeitern leistet durch seine Bedeutung für die Wirtschaft und sein erhebliches Steueraufkommen einen wichtigen Beitrag für unseren Wohlstand. Deshalb muss es in erster Linie in unserem Interesse sein, die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Frankfurt zu erhalten und zu stärken
2. Der Landtag bekräftigt seine Ablehnung einer Einführung einer Finanztransaktionssteuer, die die Interessen des Finanzplatzes Rhein-Main gefährdet. Gerade vor dem Hintergrund des Brexits hält es der Landtag für unabdingbar, dass der Finanzplatz Frankfurt gegenüber London und anderen Standorten außerhalb der EU nicht weiter benachteiligt wird.
3. Eine Finanztransaktionssteuer, wie sie CDU und CSU auf Bundesebene einführen wollen, würde auch ihren eigentlichen Zweck, nämlich die Banken an den Kosten der Krise zu beteiligen, verfehlen, da die Banken diese Steuer ohnehin an die Kunden weitergeben würden. Außerdem werden damit ungerechtfertigt die Lebensversicherungen und Altersvorsorgen von Kleinsparern zusätzlich belastet.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich nachdrücklich für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Frankfurt und für den Erhalt der dortigen hochqualifizierten Arbeitsplätze einzusetzen.

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 17. August 2017

Der Fraktionsvorsitzende:
Rock